

The background of the slide is a photograph of a waterfall, with water cascading over rocks, creating a sense of movement and natural power. The image is slightly blurred, emphasizing the flow of the water.

HOCHWASSERKOMMISSION NRW - SACHSTANDSBERICHT -

Dr. Gerd Demny (WVER), Kommissionsmitglied für die agw

Inhalt

1. Bericht aus der Hochwasserkommission
2. Bericht aus der Unterarbeitsgruppe „Hochwasserstatistik“
3. Bericht aus der Unterarbeitsgruppe „Hochwasserschutzkonzepte“

BERICHT AUS DER

1 | HOCHWASSERKOMMISSION

Bildung der Hochwasserkommission beim MUNV NRW

- Aufgabe:
 - Fachliche Begleitung und Beratung des Arbeitsplans „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“
 - Beleuchtung der Herausforderungen des Hochwasserschutzes durch intensiven Meinungsaustausch und Erarbeitung einer ganzheitlichen Sicht auf die Aufgabenschwerpunkte und Findung bestmöglicher Lösungen
- Leitung: Staatssekretär Haase
- Bestellung der Mitglieder: von verschiedenen Organisationen, für die Dauer von vier Jahren
- 18 Mitglieder von externen Institutionen

Name	Organisation
Fr. Balbo	Städtetag NRW
Hr. Böddeker	Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke an der Ruhr (AWWR)
Fr. Prof.in Flörke	NRW-Hochschulallianz
Hr. Friedrich	Arbeitskreis für Hochwasserschutz und Gewässer in NRW (AK HuG)
Fr. Dr. Garrelmann	Landkreistag NRW
Hr. Gassner	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
Fr. Hucklenbroich	NABU NRW
Fr. Dr. Klopries	NRW-Hochschulallianz
Hr. Prof. Mudersbach	NRW-Hochschulallianz
Hr. Odenkirchen	
Hr. Dr. Queitsch	Städte- und Gemeindebund NRW
Fr. Raschke	BUND NRW
Fr. Dr. Rauthe	Deutscher Wetterdienst
Fr. Schäfer	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
Hr. Prof. Schüttrumpf	NRW-Hochschulallianz
Hr. Prof. Teichgräber	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall
Hr. Dr. Demny	Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände NRW
Fr. Dr. Vietoris	LANUV
Hr. Haase	MULNV
Hr. Börger	MULNV
Hr. Dr. Gier	MULNV
Hr. Posanski	MULNV
Fr. Schilling	MULNV
Hr. Dr. Kreyenschulte	MULNV
Hr. Weyer	MULNV

10-Punkteplan des MUNV

1. Hochwasserinformation und –vorhersage
2. Verbesserung des Hochwasserinformations- und –meldedienstes
3. Weiterentwicklung der Hochwasserrisikomanagementplanung
4. Verbesserung des Hochwasserschutzes vor Ort
5. Anpassung der Festsetzung von Überschwemmungsgebieten
6. Talsperrensicherheit und Talsperrenmanagement
7. Verbesserung der Resilienz der kommunalen Abwasserbeseitigung
8. Zusammenarbeit von Raumplanung, Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft
9. Stärkung der Selbsthilfefähigkeit und des Risikobewusstseins
10. Einrichtung eines Expertenrates → *mit Start der Hochwasserkommission erledigt*

Sitzungen

- **1. Sitzung** am 26.04.2022 (Auftaktveranstaltung)
 - Vorstellung der Mitglieder und Verabschiedung der Geschäftsordnung
 - Vorstellung des 10-Punkte Arbeitsplans „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“ des MUNV
 - Diskussion zu Punkt 5 (Überschwemmungsgebiete) → [Einrichtung UAG „Hochwasserstatistik“](#)
- **2. Sitzung** am 26.10.2022
 - Aktueller Stand Umsetzung 10-Punkte-Plan (hier: Hochwasservorhersage → Einbeziehung Daten Dritter)
 - Zwischenbericht UAG Hochwasserstatistik
 - Diskussion zu Punkt 4 (Hochwasserschutz vor Ort) → [Einrichtung UAG Hochwasserschutzkonzepte \(HWSK\)](#)
- **3. Sitzung** am 14.06.2023
 - Aktueller Stand Umsetzung 10-Punkte-Plan (hier: Erweiterung Pegelnetz)
 - Abnahme Abschlussbericht UAG Hochwasserstatistik und Zwischenbericht UAG HWSK

UNTERARBEITSGRUPPE

2 | HOCHWASSERSTATISTIK

Bildung der UAG Abflussstatistik

- Leitung: Dr. Kreyenschulte (MUNV) und Dr. Demny (agw)

Mitglieder der UAG Abflussstatistik

Dr. Demny (agw)
Prof. Flörke (Uni Bochum)
Dr. Kreyenschulte (MUNV)
Prof. Mudersbach (FH Bochum)
Raschke (BUND)
Dr. Rauthe (DWD)
Prof. Schüttrumpf (RWTH Aachen)
Dr. Vietoris (LANUV) / Funke (LANUV)

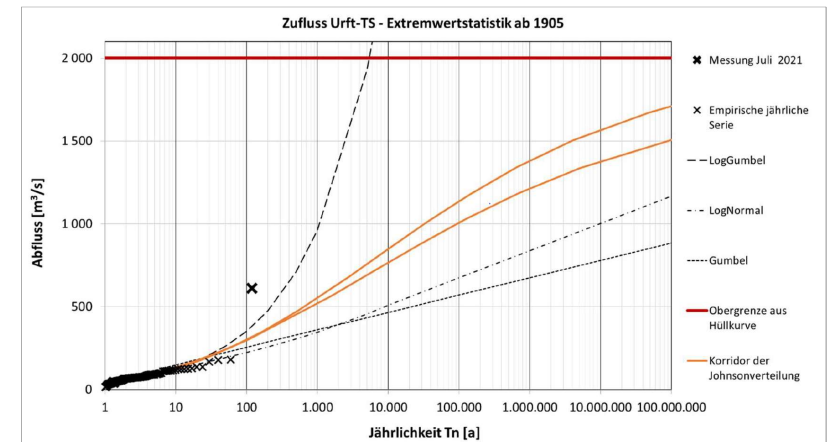
Gäste der UAG Abflussstatistik

Dr. Fischer (Uni Bochum)
Geschwendner (BR Köln)
Liebert (LUBW)
Prof. Merz (MUNV)
Meyer (BR Düsseldorf)

- Zeitlicher Ablauf:
 - 9 Termine vom 15.06.2022 bis 04.05.2023
 - mit Vorlage Abschlussbericht abgeschlossen

Maßnahmenempfehlungen (Auswahl)

- Aufstellung landesweite Ereignisanalyse Juli-Hochwasser 2021
- Landesweite Recherche historischer Hochwasser
- Landesweite Regionalisierung von Hochwasserabflüssen
- Prüfung des „Hüllkurvenverfahrens“ insbesondere zur Ermittlung von Bemessungslastfällen für Stauanlagen
- Landesweite Wasserhaushaltmodellierung unter Klimawandeleinfluss (ähnlich KLIWA)
- Ableitung von Starkregenstatistiken unter Klimawandeleinfluss mittels Downscaling (aus ESKAPE-Projekt) und/oder Niederschlagsgenerator (aus KAHR-Projekt)
- Übergangsweise Verwendung von Klimafaktoren aus der KLIWA-Kooperation (BW und BAY) für die Hochwasserschutzplanung, bis für NRW eigene Daten ermittelt sind



Maßnahmenempfehlungen (zeitliche Abfolge)

Nr.	Beschreibung	Vorgänger	1	2	Jahr 3	4	5
1	Scheitelabflüsse						
2	Niederschlagsdaten (Radardaten)		fertiggestellt				
	Niederschlagsdaten (Stationsdaten)		fertiggestellt				
3	Landesweite Ereignisanalyse						
4	Landesweite Recherche hist. Hochwasser	1,2					
5	Landesweite Regionalisierung	1,3,4,(6)					
6	Regionale Informationen über Rekordhochwasser	1,(4)					
7	Vergleich der BHQs von Stauanlagen						
8	Wasserhaushaltsmodellierung unter Klimawandeleinfluss	1,2,(6),(9)					
9	Ableitung von Starkregenstatistiken mittels statistischem Downscaling	2		*			

*) Bei Verwendung von Radardaten 1 Jahr längere Bearbeitungszeit

() Vorgängermaßnahme nicht zwingend erforderlich

Weiteres Vorgehen

- Einrichtung einer Lenkungsgruppe „Hochwasserstatistik“ zur Steuerung, Begleitung und Abnahme der von der UAG empfohlenen Maßnahmen
 - Je zwei Mitglieder aus MUNV, LANUV, Bezirksregierung, Hochschulallianz und agw (max. 10)
 - Für die agw: Angela Pfister (EGLV) und Dr. Gerd Demny (WVER)
- Bündelung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu Pilot- und Umsetzungsprojekten
 - Pilotprojekt 1: Praxisreifmachung des Hüllkurvenverfahrens (**Vorschlag**: EV und WVER)
 - Pilotprojekt 2: Klimaänderungsfaktoren für Starkregenstatistik (**Vorschlag**: EGLV und ?)
- Einrichtung einer regelmäßigen Fachtagung „Hochwasserstatistik“
 - Zielgruppe: Experten aus Wissenschaft, Praxis und Verwaltung
 - Ziel: Wissensweitergabe aus den Pilot- und Umsetzungsprojekten sowie Netzwerkaufbau
 - Organisiert und geleitet durch Landesverwaltung, Themenabstimmung mit Lenkungsgruppe

3 | UNTERARBEITSGRUPPE HWSK

Mitglieder der UAG

- Leitung: Dr. Gier (MUNV)

Mitglieder der UAG Abflussstatistik	
Dr. Demny (agw)	Dr. Teichgräber (DWA)
Prof. Greiving (Uni Dortmund)	Johann (HKC)
Dr. Kreyenschulte (MUNV)	Dr. Buchholz (Hydrotec)
Posanski (MUNV)	Dr. Heiland (INFRASTRUKTUR & UMWELT)
Raschke (BUND)	Brockmeier (BR Münster)
Dr. Bittner (Erftverband)	Echterhoff (Kommunalagentur)
Prof. Schüttrumpf (RWTH Aachen)	Dr. Queitsch (Städte- und Gemeindebund)
Wergen (BR Köln)	Reuber (Waterschap Limburg)
Baumert (MUNV)	Schneider (Kreis Euskirchen)

Sachstand UAG

- Themen und Ziele
 1. Definition des räumlichen Umgriffs (inkl. Beteiligte und Öffentlichkeitsarbeit)
 2. Integration kommunaler in überregionale Konzepte
 3. Entwicklung risikobasierter Schutzziele
 4. Inhalte der Konzepte (Mindestanforderungen)
 - idealerweise Erarbeitung einer Grundlage für Leitfaden und Muster-LV
- Zeitschiene
 - Start am 03.03.2023, bislang 6 Termine, Abschluss voraussichtlich Mitte 2024
 - derzeit Bearbeitung der Themenfelder 1 und 2



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**